

Datum: 21.02.2020

Az.: ajl-hr

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	05.03.2020

Betreff:

Bericht über die aktuelle Situation der Beziehungen zu den Partnerstädten der Stadt Bergkamen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister	
Roland Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiterin	
Hartl	Joormann-Luft	

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 11/1818 – zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Im Berichtszeitraum wurden zusammenfassend 22 Begegnungen mit den Bergkamener Partnerstädten bzw. der Freundschaftsstadt Hettstedt geplant, organisiert und durchgeführt. Insgesamt haben 286 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv daran teilgenommen, d.h. es sind Besuchsgruppen ins Ausland bzw. nach Hettstedt gereist oder haben in Bergkamen an einer Begegnung teilgenommen, einen Gast betreut oder aufgenommen.

Alle Maßnahmen trugen dazu bei, die Kenntnisse über die Partnerstädte und -länder zu erweitern sowie den Kontakt bzw. den Dialog weiter zu intensivieren.

Ein im September bei der Europäischen Union gestellter Antrag für das Projekt „Aktive Partnerschaften = Europa gestern, heute und morgen“ anlässlich des „Europatages der Kulturen“ im Rahmen der 14. Blumenbörse am 3. Mai 2020 wurde von der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur im Zuge des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ für förderwürdig erachtet und mit einer Zuwendung bedacht.

Erfolgreich angestoßen werden konnte im Jahr 2019 eine Schulpartnerschaft zwischen dem Collège Edouard Vaillant in der französischen Partnerstadt Gennevilliers und der Bergkamener Willy-Brandt-Gesamtschule. Zwei konkrete Begegnungen für das Folgejahr wurden bereits vereinbart.

Neben den im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Beziehungen durchgeführten Maßnahmen wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V., Hürth, ein Tagungstag für alle Mitglieder des Institutes in Bergkamen durchgeführt.

Schließlich ist zu erwähnen, dass die langjährigen Städtepartnerschaftsbeauftragten



← Ridha Guessoum – Gennevilliers / Frankreich

u n d

Marek Filipek – Wieliczka / Polen →



im Berichtszeitraum in den Ruhestand gegangen sind. Eine Nachbesetzung der Positionen durch die jeweilige Partnerstadt ist gewährleistet.

BEGEGNUNGSPROJEKTE 2019

Gennevilliers

12.01. Neujahrsempfang

Am Neujahrsempfang in Gennevilliers war Bergkamen durch Bürgermeister Roland vertreten.

03. – 06.05. Europaprojekt „Europa in Bergkamen – Willkommen bei Freunden“

Im Rahmen dieses Projektes, das von der Europäischen Union gefördert wurde, reiste eine 44-köpfige Delegation an, um sich unter anderem an dem zum zweiten Mal durchgeführten „Europatag der Kulturen“ zu beteiligen.

Mit Darbietungen der Musik- und Tanzabteilungen des Conservatoire Edgar Varèse wurde das Programm des Europatages bereichert und an einem Stand präsentierte man die Stadt Gennevilliers sowie französische Spezialitäten.

Darüber hinaus bot ein Rahmenprogramm die Möglichkeit, Bergkamen und seine Umgebung näher kennenzulernen.

14. – 16.06. „CARNAVAL“/Anstoß einer Schulpartnerschaft

Eine Schülergruppe sowie zwei Lehrerinnen der Willy-Brandt-Gesamtschule besuchte unter der Leitung von Bürgermeister Roland Schäfer im Rahmen der alle drei Jahre stattfindenden Veranstaltung „CARNAVAL“ die französische Partnerstadt.

Neben der Teilnahme an der Großveranstaltung, standen nicht nur eine Führung durch die Partnerstadt Gennevilliers und ein Besuch der Metropole Paris auf dem Programm, sondern vor allem erste persönliche Gespräche mit der Verwaltung zur Schaffung einer Schulpartnerschaft zwischen dem Collège Edouard Vaillant in Gennevilliers und der Bergkamener Willy-Brandt-Gesamtschule.

22. – 24.11. Weinmarkt (Foire aux Vins)/Realisierung einer Schulpartnerschaft

Angeführt von Bürgermeister Roland Schäfer reiste eine 9-köpfige Delegation in die französische Partnerstadt Gennevilliers, um erneut am traditionellen Weinmarkt teilzunehmen.

Über das Angebot deutscher Weine, die zum Probieren und Verkauf präsentiert wurden, kam man mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch und man tauschte sich zu vergangenen und jüngsten Begegnungen in angenehmer Atmosphäre aus.

Aber nicht nur der Weinmarkt stand im Fokus der diesjährigen Reise, vielmehr waren drei Lehrerinnen der Fachschaft Französisch von der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen mitgereist, um ein erstes persönliches Gespräch über einen möglichen Austausch mit dem dortigen Collège Édouard Vaillant zu führen.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen konnte erfolgreich initiiert werden und bereits zwei konkrete Termine, und zwar für eine Begegnung in Bergkamen im Mai 2020 und eine Gegenmaßnahme im Oktober 2020 in Gennevilliers mit den französischen Kollegen vereinbart werden.

Hettstedt

03. – 06.05. Europaprojekt „Europa in Bergkamen – Willkommen bei Freunden“

Im Rahmen dieses Projektes, das von der Europäischen Union gefördert wurde, reiste eine 4-köpfige Delegation an, um sich unter anderem an dem zum zweiten Mal durchgeführten „Europatag der Kulturen“ zu beteiligen.

An einem Stand präsentierte man die Stadt Hettstedt und bot sachsen-anhaltinische Spezialitäten zur Verkostung und zum Verkauf an.

14. – 16.06. Lionsclub BergKamen in Hettstedt

Eine 20-köpfige Gruppierung des Lions-Clubs Bergkamen besuchte die Partnerstadt Hettstedt und knüpfte mit Unterstützung des Bürgermeisters Dirk Fuhlert erste Kontakt mit dem Lions-Club Hettstedt. In angeregten Unterhaltungen wurde unter anderem ein Gegenbesuch in Bergkamen diskutiert.

Eine Stadtführung unter der Leitung des Ortschronisten der Stadt Hettstedt, Herrn Otto Spieler, der einigen Bergkamenern schon seit vielen Jahren bekannt ist, ließ keine Fragen zu unserer Partnerstadt offen. Darüber hinaus lernte die Gruppe verschiedene sehenswerte Orte im Mansfelder Land kennen.

18.10. Hettstedter Zwiebelmarkt

Bei der Eröffnung dieser Veranstaltung wurde die Stadt Bergkamen durch Bürgermeister Roland Schäfer vertreten.

25.10. Bergkamener Lichtermarkt

Angeführt von Bürgermeister Dirk Fuhlert besuchte eine 5-köpfige Delegation die Stadt Bergkamen, um gleich mehrere Ziele zu verfolgen.

Ein Grund war der Besuch des Lichtermarktes, den noch keiner der Delegationsteilnehmer kannte. Bei dieser Gelegenheit informierte sich die neue, für Veranstaltungen zuständige Mitarbeiterin über die Vorbereitung, Durchführung und vor allem die Sicherheitsaspekte einer Großveranstaltung.

Auf der anderen Seite nutzt man die Anreise, um Kunstwerke von Künstlern der Hettstedter Kunstvereinigung „Kunstzuckerhut“ anzuliefern und im Bergkamener Stadtmuseum für eine Vernissage aufzubauen, die am darauffolgenden Wochenende eröffnet werden sollte.

25. – 28.10. Schützenverein Rünthe 1848 e.V. in Hettstedt

Wie in jedem Jahr folgte eine Delegation des Schützenvereins Rünthe 1848 der Einladung der Bürgerschützen-Kompagnie (BSK) Hettstedt 1441, um am traditionellen Königsball in Hettstedt teilzunehmen.

19. – 22.12 Bürgerreise

Eine 42-köpfige Gruppe von Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern reiste vom 19. bis 22. Dezember nach Sachsen-Anhalt, um die Partnerstadt und ihre Umgebung näher kennenzulernen.

Erstmalig wurde den Reisenden der vorweihnachtlichen Zauber der Region und der Kupferstadt Hettstedt näher gebracht. Der alljährliche „Advent in den Kupferhöfen“ war der Ansporn, die Planungen in diesen Zeitraum zu bringen.

Ansonsten begab man sich im GeoPark Kyffhäuser auf die Spuren Barbarossas und neben einem Besuch in der Museums- und Traditionsbrauerei Wippra, in der die historische Braukunst auch noch heute praktiziert wird sowie einer Führung durch die Welterbestadt Quedlinburg stand auch die Besichtigung der Burg Falkenstein auf dem Programm, die mit einem unterhaltsamen Abend ihren Abschluss fand.

Eine Stadtführung durch Hettstedt stand natürlich auch auf dem Plan und ließ keine Fragen zu unserer Partnerstadt offen.

Silifke

25. – 27.01. Medizinisches Geräte für Silifke

Mit Unterstützung des Sanitätshauses Tingelhoff konnten dem Leiter des Seniorenbüros der Stadt Silifke, Bekir Sami Burkut, rund 100 Rollstühle und Rollatoren übergeben werden, die für den „Verein für Menschen mit Behinderung“ bestimmt waren.

19. – 23.06. Kulturfestival Silifke

Auch im Berichtszeitraum reiste eine kleine Delegation in die türkische Partnerstadt Silifke, um am alljährlichen Kulturfestival teilzunehmen.

Am Stand der Stadt Bergkamen konnten sich die Besucherinnen und Besucher dieser Veranstaltung über die deutsche Partnerstadt informieren und selbst gebackene Waffeln verkosten.

Darüber hinaus traf man sich mit dem amtierenden Bürgermeister Sadık Altunok und lernte die neuen Akteure in der Verwaltung der Stadt Silifke kennen. Bürgermeister Altunok unterstrich sein Interesse an der Weiterführung der Städtepartnerschaft mit der Stadt Bergkamen. Auch der zuständige Landrat betonte nochmals, dass ihm die Verbindung zur deutschen Partnerstadt ein Anliegen sei.

26. – 31.10. Antrittsbesuch Bürgermeister

Antrittsbesuch von Bürgermeister Roland Schäfer beim amtierenden Bürgermeister Sadık Altunok und dem neuen Kaymakam (Landrat) Ersin Emiroğlu.

Wieliczka

03. – 07.04. Begegnung im Rahmen der Kooperation zwischen dem Städtischem Gymnasium Bergkamen und dem Berufschulzentrum Wieliczka in Wieliczka

Bergkamener Schülerinnen und Schüler setzten sich gemeinschaftlich mit ihren Kolleginnen und Kollegen des Berufschulzentrums Wieliczka mit der deutsch-polnischen Vergangenheit auseinander. 2 Lehrkräfte, 12 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an dieser Begegnung, im Rahmen derer u.a. das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau sowie das Schindler-Museum und das Jüdische Viertel in Krakau besucht wurden. Die Schülerinnen und Schüler übernachteten bei ihren polnischen Freunden und lernten auch deren Schulalltag kennen.

03. – 06.05. Europaprojekt „Europa in Bergkamen – Willkommen bei Freunden“

Im Rahmen dieses Projektes, das von der Europäischen Union gefördert wurde, reiste eine 9-köpfige Delegation an, um sich unter anderem an dem zum zweiten Mal durchgeführten „Europatag der Kulturen“ zu beteiligen.

An einem Stand präsentierte man die Stadt Wieliczka und bot polnische Honigspezialitäten zur Verkostung und zum Verkauf an.

Darüber hinaus bot ein Rahmenprogramm die Möglichkeit, Bergkamen und seine Umgebung näher kennenzulernen.

14. – 17.06. Chor „Camerata“ in Bergkamen

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Bergkamener Musikschule machte sich eine 39-köpfige Abordnung des Chores „Camerata“ aus der polnischen Partnerstadt Wieliczka auf den Weg nach Bergkamen.

„Camerata“ gilt als einer der besten Chöre in Kleinpolen und hat ein weitreichendes Repertoire von geistlicher Chormusik über Opern- und Musicals bis hin zu Popmusik. Diese stimmungsgewaltige Gesangsgruppierung trat in der Ludgerikirche in Selm sowie der St. Elisabeth-Kirche in Bergkamen auf. Den krönenden Abschluss ihrer 3-tägigen Konzertreise bildete jedoch die Teilnahme an der Gesangsrevue im studio theater bergkamen. Ein kleines Rahmenprogramm, das den Chormitgliedern einen Eindruck von Bergkamen verschaffte, fehlte natürlich auch nicht.

20. – 24.06. 35. Internationales Volleyballturnier in Bergkamen

Seit vielen Jahren ist diese Maßnahme fester Bestandteil der Begegnungsprojekte. Jeweils im Wechsel in Bergkamen und Wieliczka treffen sich junge Sportlerinnen, um im Volleyball-Spiel gegeneinander anzutreten.

In diesem Jahr kamen 35 Sportlerinnen einschließlich Betreuern nach Bergkamen, um sich u.a. mit ihren Bergkamener Freundinnen zu messen.

Dieses Projekt, das mit der Förderung des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes realisiert wurde, ist ein Beispiel für langfristige Begegnungen.

18. - 22.07. KINGA-Tage

Wie jedes Jahr besetzte eine Bergkamener Delegation traditionsgemäß einen Stand bei den KINGA-Tagen und bot dort westfälische Spezialitäten zur Verkostung an.

Aber nicht nur der Betrieb eines Standes war Grund für diese Reise, sondern auch die Aufnahme neuer Kontakte für Bürgerbegegnungen.

Ein Teilnehmer der Bergkamener Delegation war auch Michael Ludwig, der von der Interessengemeinschaft der Bergkamener Kleingärtner beauftragt wurde. Er traf sich in Wieliczka mit Vertretern der dortigen „Schrebergärtner“, um über einen möglichen Austausch zu sprechen.

Planungen für eine Begegnung im Jahr 2020 wurden aufgenommen.

07. – 09.09. Fraktionsvorsitzende lernen die polnische Partnerstadt kennen

Angeführt von Bürgermeister Roland Schäfer machten sich fast alle Fraktionsvorsitzende auf den Weg nach Wieliczka, um die Partnerstadt und Ihre Umgebung kennenzulernen.

03. – 07.04. Gegenbesuch im Rahmen der Kooperation zwischen dem Städtischem Gymnasium Bergkamen und dem Berufschulzentrum Wieliczka in Bergkamen

Das erste Mal seit vielen Jahren kam der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler in Bergkamen zustande. Eine 15-köpfige Jugendgruppe (mit Begleitern) konnte hier begrüßt werden. Bei gemeinsamen Aktivitäten, dem Aufenthalt in Familien sowie einem interessanten Rahmenprogramm wurden Sprachbarrieren problemlos überbrückt und man freut sich auf den Besuch in Wieliczka in 2020.

10. – 16.10. Gegenbesuch des Ensembles „clarinet.factory“ im Rahmen des 50-jährigen Musikschuljubiläums

Auf Einladung der Stadt Wieliczka reiste das 4-köpfige Ensemble mit Wurzeln in der Bergkamener Musikschule in die Partnerstadt, um zum einen mehrere Konzerte in verschiedenen Räumlichkeiten zu geben und zum anderen Kontakte für die Zukunft zu knüpfen.

Im Zuge eines Rahmenprogramms lernten die Musiker die Stadt Wieliczka und deren Umgebung näher kennen.

Tagung

05.04. Netzwerktagung, Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung

Neben den im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Beziehungen durchgeführten Begegnungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V., in dem die Bergkamener Städtepartnerschaftsbeauftragte seit 2018 im erweiterten Vorstand tätig ist, mehrere Tagungsformen an einem Tag durchgeführt.

Zum zweiten Mal in den Räumlichkeiten des Bergkamener Ratstraktes fand man sich zusammen, um zum einen die Vorstandssitzung des IPZs abzuhalten und stellte sich darüber hinaus im Rahmen der Netzwerktagung bzw. Mitgliederversammlung den Fragen „Wie sieht die Zukunft der Partnerschaftsarbeit in der Kommune aus; Wie geht man vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen in Europa mit Populisten um und wie lassen sich Städtepartnerschaften vermarkten?“.